

V: Ein Super-Ralf und ein Sensations-Doppel

...



... reichten beim 1.-Bezirksliga-Absteiger Wiednitz-Heide leider nicht aus, um die dort bekanntermaßen hohen Trauben zu erreichen. Ralf zeigte erstmals in dieser Saison, wozu er fähig ist und war der mit Abstand beste Bautzener. Das glatte 3:0 von Freddy zusammen mit Ersatzmann Franz-Richard Löwe gegen keine Geringeren als Hottas/Pötschke glich einer kleinen Sensation!

Nun ist ein 5:10 auswärts beim Absteiger aus der 1. Bezirksliga im Grunde das berühmte achtbare Ergebnis und fiel damit besser aus, als so manche Prognose witzelnder Sportfreunde unter der Woche ;-). Doch so ein Pünktchen wäre natürlich schön gewesen, um das Hammerprogramm zum Saisonbeginn nicht zu Null zu absolvieren.

Dabei fing es richtig gut an! Diddi/Ralf erkämpften gegen Noack/Mattusch den erhofften Punkt. Das Freddy/Franz das Wiednitzer Paradedoppel Hottas/Pötschke nach 2 knappen Sätzen im Dritten sogar mit 11:5 in Rekordzeit zerlegten, war so nicht voraus zu sehen und ein echter Knaller. Kompliment an Franz, der für den arbeitsbedingt ausfallenden Uwe einsprang und auf Anhieb mit Freddy super harmonierte.

Hottas rächte sich leider im nachfolgenden Einzel und ließ Freddy keine Chance. Knapp und ärgerlich dagegen die Niederlage von Diddi gegen Noack. Ein unverhofft starker Auftritt der Bautzener Mitte sorgte wieder für die zwischenzeitliche Führung. Ralf spielte über weite Strecken gegen Pötschke hervorragend auf, seine Klasse-Rückhand war deutlich treffsicherer als zuletzt und vor allem - er blieb bis zum Schluss ruhig und locker. Der Lohn ein 3:2 gegen den Wiednitzer Routinier. Auch Holger kämpfte sich gegen Wiesner über die volle Länge und zeigte, was mit Einsatz und Kampfgeist immer noch möglich ist.

Ein Klasse-Spiel zeigte auch Franz gegen Schwarz. Da ging es richtig auf und ab, zuletzt mit einem glücklichen 12:10-Ausgang für die Nummer 5 der Gastgeber. Ähnlich eng ging es auch zwischen Mattusch und Falk in 3 Sätzen zu, nichts für TT-Ästheten - ein Spiel, in dem die Aufschläge entschieden. Ein knapper 4:5-Zwischenstand, da war noch einiges drin.

Leider konnten die Hausherren in Durchgang 2 noch eine komplette Schippe drauf legen. Nur Ralf vermochte es, mit Erfolg Paroli zu bieten und kam gegen Wiesner erneut zu einem 3:2-Erfolg. Das hat die ganze Mannschaft gefreut und gibt Anlass zur Hoffnung für die kommenden Spiele. Doch dies blieb leider der einzige Zähler im zweiten Durchgang.

Nun heißt es, im kommenden Spiel gegen Aufsteiger Wehrsdorf einen Pflichtsieg einzufahren und gegen die nachfolgenden Gegner auf Augenhöhe zu punkten, um Schritt für Schritt den Anschluss ans Mittelfeld wieder herzustellen.

Auf geht's, Männer!

Diddi 0,5 / Freddy 0,5 / Holger 1 / Ralf 2,5 / Falk 0 / Franz-Richard (E.) 0,5